

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 66 (1993)

Heft: 2

Rubrik: medium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

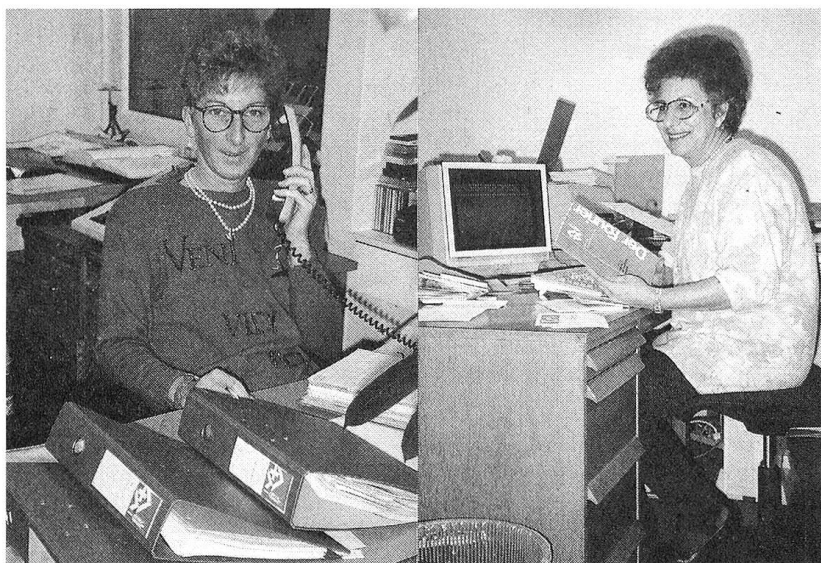
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die guten Geister...

-r. Diesen beiden Damen ist «Der Fourier» besonders ans Herz gewachsen. Als die guten Geister hinter den Kulissen betreuen sie täglich Ihre Fachzeitschrift. Während Elsbeth Klunker-Aeschbach (rechts im Bild) stets Duden, Kochbücher, Zeitungen und Computer (für die Satzerfassung) in Griffnähe hat, meistert Heidi Wagner-Sigrüst (links) nebst ihrer spitzen Feder, Fotoapparat, Telefon und Terminkalender den administrativen Bereich für «Der Fourier». An dieser Stelle gebührt ihnen einmal ein herzliches Dankeschön für den liebevollen Einsatz im Dienste der Hellgrünen.

Fotos: Meinrad A. Schuler

Fische

(20. Februar bis 20. März)

Abgesehen von parapsychologischen Erkenntnissen interessiert sich der Fisch für Menschen. Er identifiziert sich mit ihnen. Wenn sie Sorgen haben, ist er einführend und hilfsbereit. Weil er sich so gut in ihre Situation hineindenken kann, ist er auch ein hervorragender Schauspieler. Er spielt seine Rolle nicht, er erlebt sie. Fische zeichnen sich durch einen Mangel an weltlichem Ehrgeiz aus. Sie legen nicht den geringsten Wert auf eine äussere Position. Am glücklichsten sind sie in einer charitativen Arbeit. Sie haben den aufrichtigen Wunsch, Kranken und

Schwachen zu helfen. Im tiefsten Herzen sind sie fromm, aber nicht unbedingt kirchentreu. Ihr Gebet heisst Meditation, das kalte Dogma lehnen sie ab. Trotzdem gehen sie (meist) regelmässig zur Kirche und je nach Pfarrer und Predigt zerfliessen sie aus seelischer Hingabe.

FISCHE-Persönlichkeiten:

Elizabeth Taylor, Heinz Rühmann, Michelangelo, Karl May, Ursula Andress, Gottlieb Daimler, Albert Einstein, Rex Harrison, Arthur Schoppenhauer

(Aus «Astrologie im Alltag»
von Doris Dombrowski)

Zum Februar

Angebot inländischer Gemüse und Früchte

Gemüse: Rindens, Rosenkohl, Wirz, Rotkraut, Zwiebeln, Lauch, Nüsslisalat, Knollensellerie, Fenchel, Karotten. – Früchte: Lageräpfel: Glockenäpfel für Kuchen und Kompott: Red Delicious und Idared für den Rohgenuss.

100jähriger Kalender im Februar

Den 1. grosser Wind, den 2. und 3. Regengüsse, vom 4. bis 10. trüb und lind, bisweilen riselt's, 12. und 13. grausamer Wind, 14. stark geschneit, 15. und 16. Wind und Regen, 20. und 21. zwei schöne Tage, 22. und 23. rau und windig, 24. schöne Tage bis zum Ende.

Feldgrauer Humor

Verwandtschaft

Ein Rekrut, der mit seinem Schatz spazieren ging, traf den Unteroffizier. «Meine Schwester, Herr Unteroffizier!», stellte der junge Mann das Mädchen vor. «Ja», lächelte der Unteroffizier, «früher war sie mal meine!»

Das Zitat des Monats

Wenn du glaubst, du hast Promille, putze erst mal deine Brille. Ist es dann noch nicht geheuer, geh' zu Fuss und nicht ans Steuer!

Erinnerungen an die gute alte Zeit

Als die «Küche» mit Ross und Wagen ausrückte!

-r. Die Eröffnung dieser neuen Rubrik macht Fourier a D Oswald Windisch, Alpenstrasse 10, Kriens. Er ist heute noch ein eifriges Mitglied der Sektion Zentralschweiz und betreute die Feld-Bttr 41 von 1932 bis 1942. Die gelungenen Bilder erinnern in der Tat an eine Zeit, als die «Küche» nicht mit dem 2DM oder Pinzgauer ausrückte, sondern mit Ross und Wagen. Somit erhält Kamerad Windisch für seine Bemühungen einen Einkaufsgutschein im Werte von 30 Franken von COOP Schweiz.



1936er WK. Ausrücken der Fahrküche zur Verpflegung der Feld-Bttr 41 (Kaserne Kloten).



Die Küchen-Mannschaft beim «Parkdienst».

Die Absolventen der Fourierschule IV/1931 in der Kaserne Thun.

